



Kurs 116

Spastizität – ein komplexes Phänomen

Pflege mit den betroffenen Menschen
ressourcenbezogen gestalten

2 Tage



Rosemarie Mathys

Praxisbegleiterin Basale Stimulation®
Berufsschullehrerin Pflege
Ortho-Bionomy®-Therapeutin

Menschen, die von Spastizität betroffen sind, empfinden die täglichen Aktivitäten erschwerend und unangenehm.

Mittels Basaler Stimulation® bleiben Gefühle und Sinneswahrnehmungen erhalten. Die Betroffenen erleben Beziehung, Stabilität, Körpergefühl und Selbstwert und folglich mehr Wohlbefinden.

Zielgruppe

Pflegende FH, HF, DN II, DN I, FA SRK, FaGe,
Hauspflegerinnen

Lernziele

Sie

- erklären das Phänomen Spastizität aus der Sicht der Basalen Stimulation®
- führen eine Einschätzung bei Betroffenen durch
- kennen neue methodische Möglichkeiten für die Pflege von Menschen mit Spastizität
- sind in der Lage, die erfahrenen Möglichkeiten im basalen Dialog bei den täglichen Aktivitäten anzuwenden

Inhalte

- Das Phänomen der Spastizität
- Neurowissenschaftliche Zusammenhänge; Wahrnehmungsfähigkeiten, Bewegungsabläufe, körpersprachlicher Ausdruck und neurodegenerative Erkrankungen oder Behinderungen

- Zentrale Ziele/Lebensthemen der Basalen Stimulation® im körperlichen Ausdruck
- Das Körperverständnis in der Basalen Stimulation® und der Ortho-Bionomy®
- Einschätzungskriterien, die Ressourcen der Betroffenen nutzen
- Methoden der Berührung, Muster verstärken, Körperhaltung unterstützen, Bewegung anbahnen u.a.
- Umsetzung der daraus resultierenden Möglichkeiten für konkrete Pflegeaktivitäten

Arbeitsmethoden

Theorieinput, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Wahrnehmungsübungen, Eigenerfahrung, Methodentraining, Erfahrungsaustausch und Fallbesprechung

Daten

14.11. + 26.11.2014

Kurskosten

Mitglieder Fr. 460.–
Nichtmitglieder Fr. 600.–
exkl. Kursbuch «Spastizität» von Mathys/Straub,
Verlag Huber Bern 2011